

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: [www.joel-news.net](http://www.joel-news.net), Copyright © 2017, Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, [versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net) / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 39,00 € bei Mailzustellung und 46,00 € bei Post- oder Faxzustellung.



## NEPAL: Religionsfreiheit lässt Kirchen wachsen

*Jährlich knapp zehn Prozent mehr Christen in Nepal!*

Laut John Pudaite, Präsident von „Bibles For The World“ (BFTW, Bibeln für die Welt), hat dieses plötzliche Wachstum politische Gründe: „Jahrhundertlang war Nepal eine sehr restriktive Monarchie. Das Land hat sich für Demokratie geöffnet und sich eine Verfassung gegeben – und auf einmal begriffen die Leute, dass sie wirklich selber bestimmen können, was sie glauben. Das Evangelium von der Gnade und Wahrheit in Christus ist für viele sehr attraktiv, und jetzt wächst die Kirche wie nie zuvor.“

In den letzten fünf Jahren hat BFTW 2 Mio. Johannes-Evangelien und 100'000 Neue Testamente ins Land gebracht. „Wir haben in Nepal etwa 1800 Helfer und sie haben mit unseren Schriften evangelisiert“, so Pudaite. Jetzt hat BFTW auch einen Mitarbeiter, der gezielt dorthin gehen will, wohin noch keiner gegangen ist.

Quelle: John Pudaite in „Missions Catalyst“

## IRAK: Muslim aus Ninive wollte keine Bibel, aber sie zog ihn „magnetisch“ an

*Chevan stammt aus Ninive, der Stadt, in der Jona predigte. Sein Vater war Scheich und predigte in der Moschee, aber Chevan waren die Pflichtgebete egal. Er wurde Film- und Fernseh-Journalist.*

Weil er für weltliche Medien arbeitete, geriet er ins Visier von Islamisten. Sie hatten bereits einen Freund von ihm umgebracht, der war Sportjournalist, um ihrer Forderung nach „guter Presse“ Nachdruck zu verleihen. Dass Sportberichterstattung mit Politik gar nichts zu tun hat, kümmerte sie nicht. Auch Chevan schrieb nicht über Politik, aber nachdem sie seinen Freund vor seinen Augen erschossen hatten, wusste er: Bloß weg von hier!

Er ging nach Syrien, dann nach Ägypten und Dubai und schließlich in den Libanon. Seine Familie wollte ihn retten und bezahlte seine Flucht. Chevan versuchte sich als Schauspieler und warb Anzeigenkunden für eine Zeitschrift und zwei Zeitungen. Damit kam er über die Runden.

## Der Pastor streckte ihm die Hand entgegen und bot ihm eine Bibel an

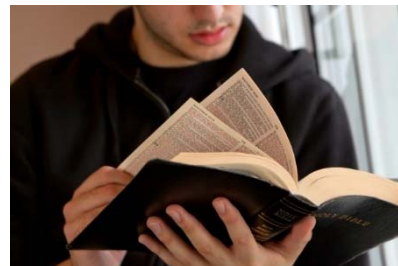
Eines Tages rannte er in einer belebten Straße in Beirut in einen Pastor, der Bibeln verteilte. Der Pastor streckte ihm die Hand entgegen und bot ihm eine Bibel an. „Nein, danke“, sagte Chevan.

„Ich bin Muslim.“ – „Sie müssen nicht Christ sein, Sie können trotzdem die Bibel lesen“, antwortete Pastor Gergis. „Da stehen richtig gute Dinge drin, die besten Nachrichten der Welt! Lesen Sie es einfach, so wie jedes andere Buch.“

Zwei Tage später, andere Straße, derselbe Pastor: Er erkannte Chevan nicht und sprach ihn wieder an. Chevan war sauer: „Ich habe Ihnen schon gesagt, dass ich keine Bibel will!“ – Kaum zu glauben: Ein paar Tage danach am Strand passierte das nochmals. „Jetzt kommen Sie schon zum dritten Mal, und Sie wissen es genau. Jetzt nehme ich die Bibel eben, aber nicht etwa, weil ich eine haben wollte, sondern damit Sie mich endlich in Ruhe lassen!“

Chevan nahm die Bibel mit nach Hause und fing an zu lesen – ganz vorne beim Schöpfungsbericht. Dann blätterte er ein wenig herum und las immer wieder etwas, bis er ganz hinten zur Johannes-Offenbarung kam. Ruckzuck waren vier Stunden vorbei – aber wo waren diese „besten Nachrichten der Welt“, die der Typ versprochen hatte? „Ich wollte weiterlesen. Ich musste das Geheimnis dieses Buches entdecken! Es zog mich magnetisch an, und ich konnte nichts dagegen machen. Auch am nächsten Tag griff ich nach der Bibel, keine Ahnung, warum. Ich wollte sie einfach wieder aufschlagen. Ich spürte, dass sie etwas ganz Besonderes enthielt. Aber was nur?“

## Dann entdeckte er das Geheimnis der Bibel



Am nächsten Wochenende las er eine Zeitungsanzeige einer christlichen Gemeinde und beschloss hinzugehen. Da konnte er ihnen doch gleich beweisen, dass sie falsch lagen! „Zufällig“ predigte – wer? Pastor

Gergis!! „Die Leute waren wirklich nett zu mir. Ich dachte, ich bräuchte nur zu sagen, dass ich Muslim bin, dann würden sie mich hinauswerfen. Aber das taten sie nicht. Sie sagten, ihre Kirche sei Gottes Haus und stehe jederzeit jedem Menschen offen. Wow, das hörte sich gut an!“

Es dauerte noch zwei Monate, bis Chevan das Geheimnis der Bibel entdeckte: Die Bibel ist lebendig! Ganz im Gegensatz zu anderen Büchern. Und die Worte der Bibel geben neues Leben, wenn man nur an sie glaubt. Nun übergab Chevan sein Leben Jesus Christus als Herrn und Retter und wurde von Neuem geboren. Damals war er 29 Jahre alt.

Später kam Chevan als Flüchtling in die USA und schloss sich einer christlichen Gemeinde an. Jetzt ist er seit zehn Jahren ein Nachfolger Jesu. Sein Traum? In Ninive als Pastor eine christliche Gemeinde zu leiten!

*Quelle: Esteban Orozco. Die Namen in diesem Bericht wurden aus Sicherheitsgründen geändert.*